



Vertell mal vun fröher  
Plattdeutsche Geschichten

Kai Labrenz

## **Wat hier binnen steiht:**

### **Geschichten ut Angeln**

Angeln is nich glik Angeln  
Bodderfohrt mit Manschetten  
Dat Telegramm  
Fischen an de Slie  
Wi fohren to Brarupmarkt

### **Geschichten ut Deekelsen**

Besöök bi den Landdokter  
Besöök ut Bölting  
Bi den Krüerdokter  
De Verkehrte Nootdeenst  
Deekelsen is op keen Landkoort to finnen  
Een Verwesseln  
Heringsdaag in Deekelsen  
Hinnerksens Auto quietscht  
Rike bi den Landdokter  
Schönes Wuchenenn  
Schrittgeschwindigkeit  
Wat mutt dat mutt  
Twillinge bi den Landdokter

### **Geschichten to Schmunzeln un to högen**

An de Tanksteed  
Beren de nich lüchten  
Bi den Tähndokter  
Brüchen in ´t Anbott  
Bordeaux drinken in Paris  
Dat Schapp is weg  
De ole Kaat  
De niege Duden

De ole Schäper  
De Preester un sien Bux  
De Söök na en Parkplatz  
In Freesland warrt noch mit Muschelgeld betahlt  
Mien Hund un ik  
Söss Richtige  
Ümmer Arger mit de Flegen  
Verkehrsfunk  
Wat is en Nokixel?

### **Familien Geschichten**

De Buxenschieter  
De ole School  
De schönste Stünn, in´n Sneewinter 1978/79  
Drapen in de Sliehall  
Hummelpietschen  
Mit Fohrrad ünnerwegens  
Op Pingsttour  
Stapelloop

### **Geschichten ut Sleswig**

An de Sliepromenaad  
Dat Gottorper Slottgespenst  
De ole Isenbahn  
De Sliekieker  
De verkehrte Polizist  
De Wikingerwedderstatschoon  
De Saag vun de Bruutsee  
In Sleswig regreen wedder de Wikinger  
Oldtimerrallye an de Slie  
Punschvergnögn op de Möweninsel  
Sleswiger Floh un Fischmarkt  
Sleswiger Morgennevel

### **Wiehnachtsgeschichten**

De richtige Dannenboom

De Wiehnachtsmann - Express  
Leve gode Wiehnachtsmann...  
Is denn al Wiehnachten?  
Wiehnachtsmann mit lütte Fehlers  
Stroomutfall

# **Geschichten ut Angeln**

## **Angeln is nich glik Angeln**

Angeln? Warrn Se sik fragen, is doch Fischen oder doch nich? Dat ok, aber Se köönt Angeln ok besöken. Wie schall dat denn gahn? Nu, Angeln is nich blots Fischen an de Slie, ne, so heet unse schöne Landschop.

Angeln liggt twüschen de Slie un de Flensborger Föör un geiht na Westen bit hen na den Heerweg twüschen Sleswig un Flensburg. In'n Osten is Sluss an de Oostsee. In ole Tieden weer Angeln ganz däänsch un in'n Noorden warrt hüüt noch veel Däänsch snackt. Vele Dörper hebbt noch däänsche Naams un hebbt an't Enn „by“ as Kiesby, Husby, Brodersby oder Klensby, wat soveel heet as Dörp. Angeln is de Övergang vun dat Düütsche in't Däänsche. Man versteiht beide Spraken. Dat Land is fruchtbor, Koorn un Röven wassen veel hier. Angeln is meist en flache Landschop, weer fröher mit veel Wald to sehn. Angeln is so groot as Berlin.

Kennedy hett mal seggt „Ik bün en Berliner“ Ik segg „Ik bün en Angeliter“. Ok bi uns toovt eenmal in't Johr dat Leven, denn is in Süderbrarup Brarupmarkt. Dat is um Jacobi, noch ehr de Oornt rinkümmt. Ok hebbt wi smucke Hüüs, mit Reetdack, un vele Möhlen dreihen sik bi veel Wind. In männich en See kann man ok angeln in Angeln. So is dat in Angeln.

## **Botterfohrt mit Manschetten**

Sünnavendmorgen wull ik mal wedder op Botterschipp tour. Doch dat keem anners as ik dach. De Navers kregen dat gau mit, dat ik op't Schipp wull. Fiete weer de eerste, de dat spitz kreeg. „Segg mal, Heinz, ik heff höört, du wullst op dat Botterschipp, kannst mi nich en Buddel Rum mitbringen?“ „Wenn dat wieder nix is, geiht dat al kloor!“ weer mien Antwort. Uli, de Dokter keem ok anscheten un fraag mi, ob ik em nich en Stang däänsche Glimstengel mitbringen kunn. Sie weren utgahn. Ik dach mi, nu geiht dat los. „Se Ehr Patschenten doon se dat Qualmen verbeden un sülven nich beter!“ Bi mien Naverin weer dat franzöössche Parfüm utgahn, se weer doch so scharp dor op, wat ik ehr nich en niege Parfüm mitbringen kunn.

Nu worr dat Tiet, dat dat losgahn schull. All weren se versorgt un wat weer mit mi? Mi harr ik glatt vergeten, ik maak doch nich blots för de annern en Botterschipp tour. Denn mutt ik mien Spriet op't Schipp utdrinken un de Zigaretten wegqualmen, dorbi bün ik Nichsmöker. Dat weer ok allens nich dat Richtige. Vör mi stunn en junge Mann mit leddige Hannen. Ik fraag em ,ob he so fründlich weer un een ,twee Taschen för mi dörch den Toll bringt. Ik wull weten worum he nix köfft harr.

Do kreeg ik nu Manschetten, he vertell mi, dat he bi den Toll arbeiden dee. „Se bruken keen Angst hebben, ik heff hüüt frie!“ so nehm he de Taschen mit. Ik weer fein rut un all werer se tofreden. Dat neegst Mal köönt de Lüüd ehren Kraam sülven besorgen, man spoort sik veel Manschetten.



## **Dat Telegramm**

De Angeliter Jung Krischan harr nich jüst veel op'n Kasten. Aver sien Vadder Karl wull geern, dat de Jung nu endlich bald sien Föhrerschien maken dee, dormit he mit den Trecker ok op de Straten fohren kunn.

Krischan dee em den Gefallen un gung na Sleswig un fung an, den Föhrerschien to maken. Nun schull he de Fohrprüfung maken. Mit sien Vadder harr Krischan kort vörher allens besnackt, dat he en Telegramm schicken schull, wenn he de Prüfung bestahn hett. Na de Prüfung bekeem sien Vadder ok en Telegramm, dor stunn binnen:

„Dörch!“ un freu sik op sien Söhn Krischan. „Segg, na, hett de Jung dat doch tatsächlich schafft, den Föhrerschien to maken, nun kann he mit den Trecker op de Straten fohren!“.

Vadder leet allens torechtmaken för dat Ankamen vun sien Söhn. Krischan keem anscheten, as de Orgelpiepen stunnen se dor, um Krischan to gratoleren, as he dörch de Döör keem.

„Nu laat dat man na! Ik heff doch “Dörch!”, telegrafeert. För dat „gefallen“ harr ik keen Geld mehr!“ So en Schiet, Krischan is dörch de Prüfung fullen, nu müss he wedder mit sien Fohrrad fohren.



## **Fischen an de Slie**

Hüüt wullen wi Angeln fohren an de Slie. De Angelutrüsten is komplett.

En Angel, Blinker un en paar Wörms, en Buddel Kööm dorv ok nich fehlen. En Platz harrn wi uns al utsöcht. Heinz smee sien Angel mit Blinker in de Slie, an de tweete worr de Kööm koolt stellt.

Ik nehm mien Wörms an'n Haken un smee se ok rut. Nu töven, bet en Fisch anbieten dee. Bi Bodderbroot un hitten Tee vergung de Tiet, op eenmal fung de Poos an to wackeln. „Mensch Heinz kiek an, dien Poos wackelt, hest sehn?“ „ Ne, wo denn, ik seh nix!“. „Na dor, kiek mal hen“. Tatsächlich! „Pass op, de geiht glieks ünner!“. He trook un trook:

„Mensch, ik glööv, dor is en grote Heek an, so swoor, as he sik trecken lött“. Doch wat weer dat, nix mit groten Heek, dat wer en ole Autoreifen.

De kunst woll slecht in de Pann hauen, stinkt bestimmt na afbrennte Gummi. Wi hebbt keen Fisch fungen, aver dorför de Slie en beten reiner maakt. Dat ist doch wat för de Umwelt, oder?



## **Wi fohren to Brarupmarkt**

Noch ehr de Ernte kummt, süht man vele Lüüd na Süderbrarup fohren.

Jeder hett sik fein maakt, sien beste Schapptüüch antrocken, man hett sik hüüt wat vörnahmen. Denn in Angeln is Brarupmarkt. Düt Johr warrt groot Geboortstag fiert, de Brarupmarkt warrt 425 Johr oolt, dör mööt wi hen un mitfiern. Karussell un Scheetboden staht op den Marktplatz.

An männicheen Speelbood mit Losen kannst ok wat winnen, wenn du Glück hest.

En Fohrt mit dat Riesenrad mutt ok sien, dormit du Översicht behöllst.

Vun baven kannst över de ganzen Marktplatz kieken un noch wiet över Süderbrarup henweg. Is man wedder ünner un löppt över den Markplatz, rüükst du allerhand Feines un kriggst Appetit. Sühst de Lüüd an Leevkoken un Zuckerstang slicken. Wenn du Hunger op wat Noorrdüütsches hest, giff dat en Fischbrötchen un en Pils. Wenn di dat to hitt is kannst ok en les slicken. En Runn mit den Autoscooter fohren is ok ganz lustig, so ganz ahn Föhrrerschien. An de Scheetbood wiest sik, wat man kann un scheet för sien Fru en Buddel Sekt vun de Wand. Nun gaht wi in't grote Telt, dor is düchtig wat los, hier warrt Musik vun Hand speelt. Hier warrt dat danzbeen bet to'n Sluss swungen. Wenn dat vörbi is, giff dat an't Enn noch en Frierwark, denn is Brarupmarkt vörbi.



# **Geschichten ut Deekelsen**

## **Besöök bi den Landdokter**

De Landdokter weer in't Feernsehn, nich blots he, ne, unse Heimat Angeln an de Slie ok. As ik mal dörch de Landschop fohrt bün, keem ik ok in Gut Lindauhof vörbi. Dor speelt sik dat Leven vun den Feernsehdokter af. De Lüüd vun'n Film weren jüst dorbi, en Szeen to filmen. Un mit wat en Technik de Lüüd dor arbeiten, kannst di blots wunnern. Dat Ganze is nich so licht as ik mi dat vörstellen dee. Allens müss stimmen mit Licht un Roh. Mit de Roh hau dat nich ümmer so hen. An den Tuun weren vele Landdokter-Fans.

De Regisseur meen to de nieschierigen Lüüd, „Wenn Se mehr Landdokter-Folgen sehn wullen, denn schullen Se nu de Snuut holen“, dormit nich noog. De eerste Panne leet nich lang op sik töven. En Tornado floog över dat Filmset, later raas de Angeln-Express vun Kiel na Flensburg dörch de Gegend. „Cut“ see de Regisseur daalslaan, dat heet soveel as is nix worrn, „Allens weer gegen uns!“ meen he. Ok wenn dat suer weer för de Filmlüüd, nehmen se dat Ganze mit Humor. Nu endlich weer Roh un de Szeen weer in'n Kasten, un wi sehn dat ahn Fehler in't Feernsehn.